Sperrfrist: Donnerstag, 14. April 11 Uhr

((pressetext 3341 zeichen)).

Zukunft in den Alpen
Avenir dans les Alpes
Futuro nelle Alpi
Prihodnost v Alpah
Future in the Alps

CIPRA-Wettbewerb – 6 mal 25'000 Euro zu gewinnen

Die Zukunft in den Alpen hat ihren Preis

Sechs Preise zu je 25'000 Euro winken den besten Projekten für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum! Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA hat diesen Wettbewerb heute Donnerstag, 14. April 2005, gleichzeitig in München/D, Innsbruck/A, Mailand/I, Grenoble/F, Ljubljana/SI und Bern/CH im Rahmen ihres Projekts „Zukunft in den Alpen" lanciert.

„Zukunft in den Alpen" lockt mit grosszügigen Preisen, um innovative Ideen aus dem Alpenraum zu verbreiten. Sprecherinnen und Sprecher waren Andreas Götz, Karin Hindenlang, Wolfgang Pfefferkorn, Michel Revaz und Aurelia Ullrich vom Projektteam von „Zukunft in den Alpen" und Jernej Stritih, Vize-Präsident der CIPRA. Sie erklärten: „Gefragt sind Initiativen für den Verkauf regionaler Produkte, Vorhaben für Tourismus und Naturschutz sowie Projekte, die wirtschaftlichen Mehrwert und gesellschaftliche Entwicklung verbinden. Die CIPRA prämiert auch Arbeiten zugunsten der Landwirtschaft, der Kultur oder der Lenkung der Mobilität und Projekte, die auf vorbildliche Weise die betroffene Bevölkerung einbeziehen."

Die Jury achtet bei der Preisvergabe vor allem auf die Nachhaltigkeit des Projekts: Wer bringt ökologische, wirtschaftliche und soziale Interessen am besten in Einklang? Teilnehmen können Personen, Gruppen, Institutionen und Gemeinwesen, deren Projekt bereits läuft oder kürzlich abgeschlossen wurde.

Der Wettbewerb umfasst vier für den Alpenraum wichtige gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Bereiche sowie zwei Themenfelder zur Weiterentwicklung von Handlungsweisen – Stichworte „Partizipation" und „Abbau der Kluft zwischen Forschung und Praxis":

1. Regionale Wertschöpfung: Erfolgreiche Nutzung eigener regionaler Ressourcen in Produkt- und Dienstleistungsketten

2. Soziale Handlungsfähigkeit: Soziokulturelle Werte und ihr Beitrag zur Lebensqualität im Alpenraum

3. Schutzgebiete: Ihr Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Erhaltung der Biodiversität

4. Mobilität: Erfolgsrezepte für einen nachhaltigen Freizeit-, Tourismus- und Pendlerverkehr

5. Neue Formen der Entscheidungsfindung: Mitsprache und Mitbestimmung bei der Aushandlung von Raumnutzungsansprüchen

Kontakt: Aurelia Ullrich, Projektteam Zukunft in den Alpen, +423 237 4030
ullrich@cipra.org, www.cipra.org/zukunft

6. Politiken und Instrumente: Praktische Umsetzung der Empfehlungen an die Politik.

Vom Wissen zur nachhaltigen Umsetzung

Der Wettbewerb ist Teil des breit angelegten CIPRA-Projekts „Zukunft in den Alpen“, das von der MAVA-Stiftung für Naturschutz finanziert wird. Es will neue und bestehende Initiativen im Alpenraum fördern, die den Naturschutz, die Bedürfnisse der Bevölkerung und wirtschaftliche Ziele in Einklang bringen.

Das Projektteam sammelt Forschungsergebnisse sowie Praxiswissen und bereitet die Resultate anwendungsgerecht auf (**alpKnowhow**). Diesen Wissensfundus stellt die CIPRA allen Interessierten zur Verfügung (**alpService**). Sie unterstützt und begleitet zudem nachhaltige Pilotprojekte. Unternehmen und Organisationen, die im Alpenraum an innovativen Projekten arbeiten, werden im Netzwerk „Unternehmen Alpen“ Ideen und Erfahrungen austauschen und verbreiten. (**alpPerformance**) können.

Einreichtermin: 20. Juli 2005. Die eingereichten Projekte sind ab dem 27. Juli im Internet öffentlich einsehbar. Die Preisverleihung findet am 22. September im Rahmen der CIPRA-Jahresfachtagung 2005 in Brig/CH statt. Detaillierte Wettbewerbsthemen, Teilnahmebedingungen und -formular auf www.cipra.org/zukunft.

Illustrationen, Fotos in Druckqualität und die Pressemeldung zum herunterladen finden Sie unter www.cipra.org/zukunft/presse.

Kontakt: Aurelia Ullrich, Projektteam Zukunft in den Alpen, +423 237 4030
ullrich@cipra.org, www.cipra.org/zukunft